



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Gemeinsamer Bundesausschuss
Wegelystraße 8
10623 Berlin

Dr. Josephine Tautz
Ministerialrätin
Leiterin des Referates 213
"Gemeinsamer Bundesausschuss,
Strukturierte Behandlungsprogramme
(DMP), Allgemeine medizinische Fragen in
der GKV"

HAUSANSCHRIFT	Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT	11055 Berlin
TEL	+49 (0)30 18 441-4514
FAX	+49 (0)30 18 441-3788
E-MAIL	213@bmg.bund.de
INTERNET	www.bundesgesundheitsministerium.de

vorab per Fax: 030 – 275838105

Berlin, 26. September 2018
AZ 213 – 21432 – 33

**Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses gem. § 91 SGB V vom 19. Juli 2018
hier: Änderung der Richtlinie Methoden Vertragsärztliche Versorgung in Anlage I Nr. 2,
Nr. 9 und Nr. 19: Aussetzung der Prüfungen für 2018**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der von Ihnen gemäß § 94 SGB V vorgelegte o.a. Beschluss vom 19. Juli 2018 über eine Änderung der Richtlinie Methoden vertragsärztliche Versorgung (MVV-RL) wird nicht beanstandet.

Es wird auf Folgendes hingewiesen:

1. Der Gemeinsame Bundesausschuss wird gebeten zu prüfen, ob nicht in der MVV-RL für weitere Methoden Qualitätsprüfungen aufgrund von nicht pseudonymisierten Patientendaten vorgesehen sind, für die eine entsprechende Aussetzung angezeigt wäre.

So ist z.B. in Anlage I Nummer 12 (Körperakupunktur mit Nadeln ohne elektrische Stimulation bei chronisch schmerzkranken Patienten), § 2 Absatz 2 Nummer 3 die Vorlage der Eingangs- und Verlaufsdokumentation und des Therapieplans zur stichprobenartigen Überprüfung auf Anforderung einer KV-Kommission vorgegeben. Nach Anlage I Nummer 15 (Balneophototherapie), § 5 Satz 2 sind die Dokumentationen auf Verlangen den Kassenärztlichen Vereinigungen für Qualitätssicherungsmaßnahmen vorzulegen. Entsprechende Regelungen finden sich z.B. in Anlage I Nummer 16 (Kapselendoskopie bei Erkrankungen des Dünndarms (endoskopische Untersuchung mittels einer den Darm passierenden Kapsel mit einem

Bildübertragungssystem)), § 3 Absatz 3, Nummer 17 (Holmium-Laserresektion (HoLRP) zur Behandlung des benignen Prostatasyndroms (BPS)), § 4 Absatz 2, Nummer 18 (Holmium-Laserenukleation der Prostata (HoLEP) zur Behandlung des benignen Prostatasyndroms (BPS)), § 4 Absatz 2, Nummer 21 (Thulium-Laserresektion (TmLRP) zur Behandlung des benignen Prostatasyndroms), § 4 Absatz 2, Nummer 24 (Photoselektive Vaporisation (PVP) zur Behandlung des benignen Prostatasyndroms), § 4 Absatz 2 sowie Nummer 25 (Thulium-Laserenukleation (TmLEP) zur Behandlung des benignen Prostatasyndroms), § 4 Absatz 2.

2. Im Hinblick auf Anlage I Nummer 2 der MVV-RL wird darauf hingewiesen, dass in dem Beschluss des G-BA vom 6. September 2018 über eine Änderung der MVV-RL bereits eine Neuregelung zu den Qualitätsprüfungen im Rahmen der substitutionsgestützten Behandlung Opioidabhängiger vorgesehen ist, die das BMG nach Vorlage gemäß § 94 SGB V prüfen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Josephine Tautz